

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 1 von 18

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

DINITROL 445

UFI: K74F-G0QS-2007-2SU9

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: DINOL GmbH

 Straße:
 Pyrmonter Strasse 76

 Ort:
 D-32676 Luegde

 Telefon:
 + 49 (0) 5281 982980

elefon: + 49 (0) 5281 982980 Telefax: + 49 (0) 5281 9829860

E-Mail: msds@dinol.com

Ansprechpartner: Labor

Auskunftgebender Bereich: msds@dinol.com

1.4. Notrufnummer: Deutschland: Giftnotruf Berlin: +49 30 30686 700 (Beratung in Deutsch und

Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Repr. 2; H361d STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

l oluo

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)

Fettsäuren, C18-ungesät., Trimere, Vbgn. mit. Oleylamin

Fettsäuren, Tallöl-, Verbindungen mit Oleylamin

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:







Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 2 von 18

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Nur für gewerbliche Anwender.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:







Gefahrenhinweise

H317-H361d-H412

Sicherheitshinweise

P280

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 3 von 18

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1	272/2008)	•	
	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alka	10 - < 15 %		
	920-750-0		01-2119473851-33	
	Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Asp. Tox	H336 H304 H411		
108-88-3	Toluol			5 - < 10 %
	203-625-9	601-021-00-3	01-2119471310-51	
	Flam. Liq. 2, Repr. 2, Skin Irrit. 2, 8 H373 H304	STOT SE 3, STOT RE 2, Asp	. Tox. 1; H225 H361d H315 H336	
	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-All	kane, Isoalkane, Cyclene, Ar	omaten (2 - 25 %)	5 - < 10 %
	919-446-0		01-2119458049-33	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT RI H411 EUH066	E 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Chi	onic 2; H226 H336 H372 H304	
1330-20-7	Xylol			5 - < 10 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute T Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester	1 - < 5 %		
	205-500-4	607-022-00-5	01-2119475103-46	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE	3; H225 H319 H336 EUH06	6	
100-41-4	Ethylbenzol	1 - < 5 %		
	202-849-4	601-023-00-4	01-2119489370-35	
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT F	RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H33	2 H373 H304	
147900-93-4	Fettsäuren, C18-ungesät., Trimere	< 1 %		
			01-2119971821-33	
	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, STOT			
85711-55-3	Fettsäuren, Tallöl-, Verbindungen	< 1 %		
	288-315-1		01-2119974148-28	
	Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, STOT	RE 2; H318 H317 H373	•	
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)			< 0,1 %
	205-250-6		01-2119524678-29	
	Repr. 1B, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1 H400 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 4 von 18

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil				
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE						
	920-750-0	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	10 - < 15 %				
	inhalativ: LC5	50 = >20 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg					
108-88-3	203-625-9	Toluol	5 - < 10 %				
	inhalativ: LC5	50 = 31 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 12124 mg/kg; oral: LD50 = 5580 mg/kg					
	919-446-0	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)	5 - < 10 %				
	dermal: LD50) = >3400 mg/kg; oral: LD50 = >15000 mg/kg					
1330-20-7	215-535-7	Xylol	5 - < 10 %				
		50 = 10-20 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: mg/kg; oral: LD50 = 8700 mg/kg					
141-78-6	205-500-4	Ethylacetat; Essigsäureethylester	1 - < 5 %				
	inhalativ: LC5	50 = 50 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >20000 mg/kg; oral: LD50 = 5620 mg/kg					
100-41-4	202-849-4	Ethylbenzol	1 - < 5 %				
		50 = 17,2 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: 0 mg/kg; oral: LD50 = 3500 mg/kg					
147900-93-4		Fettsäuren, C18-ungesät., Trimere, Vbgn. mit. Oleylamin	< 1 %				
	oral: LD50 =	> 1570 mg/kg					
85711-55-3	288-315-1	Fettsäuren, Tallöl-, Verbindungen mit Oleylamin	< 1 %				
	oral: LD50 =	> 2000 mg/kg					
136-52-7	205-250-6	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	< 0,1 %				
	dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 3129 mg/kg						

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Mit viel Wasser/Seife waschen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort Arzt hinzuziehen.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Übelkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 5 von 18

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO2), Löschpulver, Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz verwenden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<u>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</u>

Allgemeine Hinweise

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Einsatzkräfte

Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Nicht mit Wasser nachspülen.

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 6 von 18

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter trocken halten.

Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Starke Säure, starke Laugen

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbe- grenzungsfaktor	Hinweis	Art
141-78-6	Ethylacetat	200	730		2(I)	Y	TRGS 900
100-41-4	Ethylbenzol	20	88		2(II)	H, Y	TRGS 900
108-88-3	Toluol	50	190		2(II)	H, Y	TRGS 900
1330-20-7	Xylol (alle Isomere)	50	220		2(II)	Н	TRGS 900

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- material	Probennahme- zeitpunkt
108-88-3	Toluol	Toluol	600 µg/l	В	g
1330-20-7	Xylol	Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b
100-41-4	Ethylbenzol	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin)	250 mg/g	U	b



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 7 von 18

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alk	ane, Isoalkane, Cyclene		
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2035 mg/m ³
Verbraucher	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	699 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	699 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	608 mg/m³
108-88-3	Toluol			
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	192 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	384 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, akut	inhalativ	lokal	384 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	192 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	384 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	56,5 mg/m³
Verbraucher	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	226 mg/m³
Verbraucher	DNEL, akut	inhalativ	lokal	226 mg/m³
Verbraucher	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	56,5 mg/m³
Verbraucher	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	226 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	8,13 mg/kg KG/d
,				
	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-A	kane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25	5 %)	•
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	330 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	44 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	71 mg/m³
Verbraucher	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	26 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	26 mg/kg KG/d
1330-20-7	Xylol	•	·	
Verbraucher	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	180 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	108 mg/kg KG/d
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	77 mg/m³
Verbraucher	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	14,8 mg/m³
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester			
Arbeitnehmei	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1468 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	734 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, akut	inhalativ	lokal	1468 mg/m³
Arbeitnehme	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	63 mg/kg KG/d
Verbraucher	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	367 mg/m³
Verbraucher	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Varbrauabar	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	37 mg/kg KG/d



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 8 von 18

Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
100-41-4	Ethylbenzol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	77 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	293 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	180 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	15 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
,				

PNEC-Werte

04011	In the		
CAS-Nr.	Bezeichnung	I	
Umweltkompa		Wert	
108-88-3	Toluol		
Süßwasser		0,68 mg/l	
Meerwasser		0,68 mg/l	
Süßwassersed		16,39 mg/kg	
Meeressedime		16,39 mg/kg	
Mikroorganism	nen in Kläranlagen	13,61 mg/l	
Boden		2,89 mg/kg	
1330-20-7	Xylol		
Süßwasser		0,327 mg/l	
Meerwasser		0,327 mg/l	
Süßwassersed	diment	12,46 mg/kg	
Meeressedime	ent	12,46 mg/kg	
Mikroorganism	6,58 mg/l		
Boden		2,31 mg/kg	
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester		
Süßwasser		0,24 mg/l	
Meerwasser		0,024 mg/l	
Süßwassersed	diment	1,15 mg/kg	
Meeressedime	ent	0,115 mg/kg	
Sekundärvergi	ftung	0,20 mg/kg	
Mikroorganism	nen in Kläranlagen	650 mg/l	
Boden		0,148 mg/kg	
100-41-4	Ethylbenzol		
Süßwasser		0,1 mg/l	
Meerwasser		0,01 mg/l	
Süßwassersediment			
Meeressedime	ent	1,37 mg/kg	
Sekundärvergi	ftung	0,02 mg/kg	
Mikroorganism	nen in Kläranlagen	9,6 mg/l	
Boden		2,68 mg/kg	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 9 von 18





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374):

FKM (Fluorkautschuk), Durchbruchszeit::

PVA (Polyvinylalkohol), Durchbruchszeit::

NBR (Nitrilkautschuk), Durchbruchszeit::

Butylkautschuk Durchbruchszeit::

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle

Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Gasfiltergerät (DIN EN 141)., Filtermaterial/-medium: A/P2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: schwarz
Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und > 77 °C

Siedebereich:

Entzündbarkeit: nicht anwendbar Untere Explosionsgrenze: 0,8 Vol.-% Obere Explosionsgrenze: 7,7 Vol.-% - 4 °C Flammpunkt: > 200 °C Zündtemperatur: nicht bestimmt Zersetzungstemperatur: pH-Wert: nicht anwendbar Kinematische Viskosität: nicht bestimmt

Wasserlöslichkeit: Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient nicht bestimmt

n-Oktanol/Wasser:



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 10 von 18

61 hPa Dampfdruck:

(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C): 1,14 - 1,18 g/cm³ Relative Dampfdichte: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar Gas: nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

nicht bestimmt

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt Lösemitteltrennprüfung: nicht bestimmt Lösemittelgehalt: 43,6 % Festkörpergehalt: 55-59 % Sublimationstemperatur: nicht bestimmt Erweichungspunkt: nicht bestimmt Pourpoint: nicht bestimmt Dvnamische Viskosität: 900 - 1100 mPa·s

(bei 20 °C)

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) 36397 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 171,8 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 21,55 mg/l



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 11 von 18

CAS-Nr.	Nr. Bezeichnung						
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode	
	Kohlenwasserstoffe, C7-0	C9, n-Alkane	e, Isoalkane,	Cyclene			
	oral	LD50 mg/kg	>5000	Ratte			
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	>20 mg/l	Ratte			
108-88-3	Toluol						
	oral	LD50 mg/kg	5580	Ratte			
	dermal	LD50 mg/kg	12124	Kaninchen			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	31 mg/l	Ratte			
	Kohlenwasserstoffe, C9-0	C12, n-Alkar	ne, Isoalkane	e, Cyclene, Aromaten (2 -	25 %)		
	oral	LD50 mg/kg	>15000	Ratte			
	dermal	LD50 mg/kg	>3400	Ratte			
1330-20-7	Xylol						
	oral	LD50 mg/kg	8700	Ratte			
	dermal	LD50 mg/kg	2000	Kaninchen			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	10-20	Ratte			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	1,5 mg/l				
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäuree	thylester					
	oral	LD50 mg/kg	5620	Ratte			
	dermal	LD50 mg/kg	>20000	Kaninchen			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	50 mg/l	Ratte			
100-41-4	Ethylbenzol						
	oral	LD50 mg/kg	3500	Ratte	GESTIS		
	dermal	LD50 mg/kg	15400	Kaninchen	GESTIS		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	17,2 mg/l	Ratte			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	1,5 mg/l				
147900-93-4	Fettsäuren, C18-ungesät	I	_	i	1	1	
	oral	LD50 mg/kg	> 1570	Ratte			
85711-55-3	Fettsäuren, Tallöl-, Verbi	ndungen mit	Oleylamin				
	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte			
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoa	nt)					
	oral	LD50 mg/kg	3129	Ratte			



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445								
Überarbeitet am: 10.11.202	3	M		Seite 12 von 18				
dermal	LD50 mg/kg	>2000	Ratte					

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Fettsäuren, C18-ungesät., Trimere, Vbgn. mit. Oleylamin; Fettsäuren, Tallöl-, Verbindungen mit Oleylamin; Cobaltbis(2-ethylhexanoat))

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Toluol)

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %))

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrines Störpotential Es liegen keine Informationen vor.

Allgemeine Bemerkungen

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 13 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1-10	96 h	Fisch		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1-10	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
108-88-3	Toluol						
	Akute Fischtoxizität	LC50 160 mg/l	125 -	96 h	Scenedesmus subspicatus		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	11,5 mg/l	48 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		
	Kohlenwasserstoffe, C9-0	C12, n-Alkan	e, Isoalkane	, Cyclene	e, Aromaten (2 - 25 %)		
	Akute Fischtoxizität	LL50 mg/l	10-30	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Algentoxizität	ErC50	4,6 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		
	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l	10-22	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
1330-20-7	Xylol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	86 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		
	Akute Algentoxizität	ErC50	2-8 mg/l		Selenastrum capricornutum		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1-10	48 h			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureet	hylester					
	Akute Fischtoxizität	LC50	230 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	3300		Desmodesmus subspicatus	48 h	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	717 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	2900		Pseudomonas putida	16 h	
100-41-4	Ethylbenzol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	80 mg/l	96 h	Fisch	GESTIS	
	Akute Algentoxizität	ErC50	5 mg/l	72 h	Alge	GESTIS	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	4,75 mg/l	48 h		GESTIS	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 14 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Methode	Wert	d	Quelle				
	Bewertung							
	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)							
		74,7 %	28					
	Leicht biologisch abbaubar							
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester							
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	100 %	28					
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).							

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
108-88-3	Toluol	2,73
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester	0,73
100-41-4	Ethylbenzol	3,15

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH. Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Keine Einleitung des Stoffes ins Abwasser

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON

BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und

Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 15 von 18

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1139

14.2. Ordnungsgemäße Schutzanstrichlösung

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 640D
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Beförderungskategorie: 2
Gefahrnummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1139

14.2. Ordnungsgemäße Coating solution

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:3



Marine pollutant: no
Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): 5 L
EmS: F-E, S-E

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E2

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1139

14.2. Ordnungsgemäße COATING SOLUTION (includes surface treatments or coatings used for UN-Versandbezeichnung: industrial or other purposes such as vehicle under-coating, drum or barrel

lining

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:3



Sondervorschriften: A3

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 16 von 18

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E2 Passenger-LQ: Y341

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Flüssigkeiten

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII): Eintrag 3, Eintrag 28, Eintrag 40, Eintrag 48, Eintrag 75

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus 43,6 % (510 g/l)

Farben und Lacken:

Unterkategorie nach Richtlinie

Speziallacke - Alle Typen, VOC-Grenzwert: 840 g/l

2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P5c E

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

2012/18/EU:

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch

chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Nationales Chemikaliengesetz beachten.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende

Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2 - 25 %)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 17 von 18

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten

Acute Tox: Akute Toxizität Asp. Tox: Aspirationsgefahr Skin Irrit: Hautreizung

Eye Dam: Schwere Augenschädigung

Eye Irrit: Augenreizung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

Repr: Reproduktionstoxizität

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ICI PI

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2; H225	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Repr. 2; H361d	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
STOT RE 2; H373	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360Fd	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DINITROL 445

Überarbeitet am: 10.11.2023 Materialnummer: 5104 Seite 18 von 18

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)